



Töchter des Aufbruchs – Lebenswege von Migrantinnen

Filmabende in Güntersleben,
Kist und Rottendorf

GLEICHSTELLUNGSSTELLE
DES LANDKREISES



Lebenswege von Migrantinnen im Film

Im Dokumentarfilm „Töchter des Aufbruchs - Lebenswege von Migrantinnen“ erzählen fünfzehn Frauen aus unterschiedlichen Nationen, wie sie nach Deutschland gekommen sind. Sie berichten über ihre Träume und Visionen, über Enttäuschungen und Schmerzen, ihren heutigen Platz in Familie und Gesellschaft und über das Altwerden in der zweiten Heimat.

Es geht um die sogenannten „Gastarbeiterinnen“ der 60er Jahre, die Gruppe der politischen Flüchtlinge z.B. aus dem Irak oder dem Libanon und die jungen Frauen, die aus den großmütterlichen und mütterlichen Wurzeln ihre kreative Kraft schöpfen. Mit Charme und Tiefgang erzählen die Frauen ihre Geschichten von der beharrlichen Anstrengung, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen. Der Dokumentarfilm (80 Minuten) wird gezeigt

- **am Dienstag, 21. März 2017 um 19 Uhr**
im Lagerhaus Güntersleben,
Rimparer Straße 20 in Güntersleben
- **am Mittwoch, 22. März 2017 um 19 Uhr**
in der Bücherei im Wasserschloss,
Pfarrgasse 4 in Rottendorf
- **am Dienstag, 11. April 2017 um 19 Uhr**
in der Gemeindebücherei Kist,
Obere Dorfstraße 1 in Kist.

Die Filmabende ergänzen die Ausstellung „Auf der Flucht. Frauen und Migration“. Die Ausstellung ist vom 8. bis 24. März 2017 im Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg zu sehen.

Der Besuch der Filmabende ist kostenfrei. Die Filmabende finden in Kooperation der Gleichstellungsstelle mit der Kommunalen Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte sowie den örtlichen Volkshochschul-Außenstellen statt.

Weitere Infos und Anmeldung bei der Gleichstellungsstelle im Landratsamt unter Tel. 0931 8003-404 oder gleichstellung@Lra-wue.bayern.de.